

Ein Tag im Leben von (Name d. Redaktion bekannt) Balletttänzerin

„Some one like you...“Ja - so hört sich leider mein Weckerton an. Eigentlich mag ich diesen Song, aber jeden Morgen um 06:45 Uhr geht mir das Lied wieder erneut auf die Nerven. Erst gerade vor 24 Stunden hatte ich das genau gleiche Gefühl und ich musste mich genauso zwingen aufzustehen, einen Griff zu meinen Kleidern zu machen und in das Badezimmer zu trotten. Ich wasche mein Gesicht mit kaltem Wasser und ziehe mich an. Sobald ich einigermassen wach bin, laufe ich die vielen Treppen hinunter zum Zmorgenbuffet. Dort esse ich meistens Haferflocken mit einem Naturjogurt. Wieder oben angekommen, bereite ich meine Schulsachen vor und um 07:45 Uhr gehen Kim, Milena und ich aus dem Haus. Kaum in der Schule angekommen und alles eingerichtet, fangen wir an zu arbeiten. Wir arbeiten von 08:20 Uhr bis 12:45 Uhr im IU oder im Geführten Unterricht. Ich arbeite gerne im Individuellen Unterricht. Und schon bald geht es in die TAZ, doch eben erst bald, zuerst müssen wir auf Essenssuche. Meistens gehen wir bis Höschgasse und gehen dort in den Coop. Ich kaufe ein Jogurt, Salat...Das Geld dafür bekommen wir vom Internat. Sie geben uns jeden Morgen 10 Franken. Natürlich bezahlen unsere Eltern das. Manchmal nehmen wir aber auch etwas von zu Hause zu Zmittag mit.

Mit dem Tram zwei fahren wir bis ??strasse, wo wir ca.10 min. bis in die Tanzschule laufen müssen. Der Mittag ist für mich manchmal ein bisschen ein Stress, vor allem am Mittwoch. Da müssen wir innerhalb von einer halben Stunde im Tram essen und unsere Frisur machen. Jeden Tag ausser Mittwoch sind wir eine Stunde bis 45 Minuten früher im Studio, um uns gut aufzuwärmen. Das ist sehr wichtig im Ballett. Das Klassische Training beginnt um 15:00 Uhr und dauert 2 Stunden. Anschliessend haben wir gerade eine halbe Stunde Spitze. Je nach Tag haben wir danach 15 min. Pause und dann Charakter, Modern (Graham) oder Body Conditioning. Ich habe alle Fächer

sehr gerne, auch wenn man manchmal sehr müde und kaputt ist! Um sieben Uhr ist unser Training zu Ende und wir können alle nach Hause fahren. Mit dem Bus Nummer 31 fahren wir bis Hegibachplatz. Wir fahren meistens zusammen. In einer Gruppe von ca. 10 Leuten warten wir am Hegibachplatz auf unser Tram, mit dem wir bis Balgrist fahren.

Meine Familie wohnt in O. im Kanton ???. Ich bin ins Internat nach Zürich gekommen, weil es bei uns keine Professionelle Tanzschule gibt. Ich tanze, seit ich vier Jahre alt bin und habe seitdem meinen Traum noch nie aus den Augen gelassen. Ich liebe das Tanzen, die Musik, das Loslassen, die Freiheit.....Würde ich das Tanzen nicht so lieben, könnte ich den ganzen Aufwand gar nicht aushalten. Mein grösster Traum ist Balletttänzerin zu werden und in vielen Companies zu tanzen.

Jetzt ist 20:00 Uhr und wir gehen direkt in den Esssal und geniessen ein leckeres Abendessen. Kaum fertig gegessen, streiten wir uns wer zuerst duschen darf. Wir erledigen unsere Hausaufgaben und um ca. 21:30 Uhr falle ich müde aber glücklich ins Bett. Ich schlafe bald und freue mich wieder auf einen anstrengenden und spannenden nächsten Tag.